



Mehrgenerationenhaus Münster

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
der Evangelischen Apostel-Kirchengemeinde
An der Apostelkirche 5, 48143 Münster

Prof. Dr. Jörn Dummann

www.mgh-muenster.de
dummann@mgh-muenster.de

Münster, 27.05.2011

Sehr geehrte Damen und Herren.

Mit diesem Schreiben laden wir Sie herzlich ein zu einer
Informations- und Diskussionsrunde
am Dienstag, 14. Juni 2011, 18.00 bis max. 19.30 Uhr
im Mehrgenerationenhaus Münster (An der Apostelkirche 5, 48143 Münster)

Dazu eingeladen sind kommunale politische Vertreterinnen und Vertreter, mehrere Ämter der Stadt Münster sowie die Presse.

Anlass ist die vom Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geplante Ausschreibung des Aktionsprogrammes Mehrgenerationenhäuser (Aktionsprogramm 2). Das derzeitige Aktionsprogramm 1 Mehrgenerationenhäuser läuft Anfang 2012 aus, eine Weiterarbeit als Mehrgenerationenhaus ist möglich durch die Teilnahme am Aktionsprogramm 2 (2012-2014).

Das Mehrgenerationenhaus Münster (in Trägerschaft der Apostel-Kirchengemeinde) möchte seine Interessenbekundung an das BMFSFJ senden, um auch weiterhin für die Stadt Münster als Mehrgenerationenhaus tätig sein zu können.

Dazu ist es erforderlich, dass die Stadt Münster sich aktiv mit in den Bewerbungsprozess beim BMFSFJ sowie die Umsetzung des Aktionsprogrammes 2 einbringt.

Warum wir uns eine Unterstützung durch Sie erhoffen:

- **Münster als Vorbild**

Das Mehrgenerationenhaus Münster (MGH) wurde in der Aktionszeit 1 (seit 2007) als eines von wenigen Häusern in Deutschland zweifach zum Leuchtturmhaus erklärt. Damit wurden die in unserem MGH durchgeführten Aktionen in diversen Kommunen kopiert. Wir nahmen und nehmen dadurch eine Beratungsfunktion innerhalb ganz Deutschlands wahr, vor allem in NRW und sehr intensiv in Münster.

- **Fachkompetenz durch Kooperation**

Durch diverse Kooperationen (beispielsweise mit der Alzheimer Gesellschaft Münster e.V. oder der Fachhochschule Münster) setzen wir Fachkompetenzen und Aktionskräfte frei, welche von einzelnen Institutionen nicht leistbar wären.

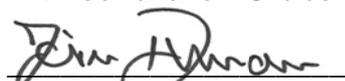
In einem Aktionsprogramm 2 würden wir beispielsweise die Kooperation mit der FH wesentlich intensivieren (Einbindung von Wissensbeständen in die Curricula und Ausweitung der Praxisprojekte für Studierende – eine in Deutschland bisher noch nicht verortete Form).

- Kristallisationspunkt und Motor für Forschung**
 Unser MGH Münster ist Initiator und Gründer der „Bundesfachgruppe Forschung“. Dieser gehören renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland an. Die Bundesfachgruppe wird vom BMFSFJ unterstützt. Ergebnisse der Wirkungsforschung werden beispielsweise ausgewertet und daraus Theorien und Methoden für intergenerative Arbeit entwickelt. Diese sollen als Wissens- und Erfahrungsbestände in die Mehrgenerationenhäuser Deutschlands sowie Lehrpläne und Curricula von berufsbildenden Schulen und Hochschulen einfließen. Unser MGH Münster wurde dadurch zu dem Initiator des ersten Handbuchs (2012) für intergenerative Arbeit und Lehre in Deutschland.
- Intergenerative Angebote, keine Refinanzierung bestehender Angebote**
 Wir haben kein Interesse daran, bestehende Kurse oder bestehende offene Angebote durch die Fördergelder zu refinanzieren. Wir wollen auch weiterhin als Leuchtturm für andere (Münsteraner) Einrichtungen für intergenerative Angebote dienen. Kreativ und fachlich fundiert neues in diesem Bereich auszuprobieren und die Methoden anderen Einrichtungen zugänglich zu machen ist eine unserer Stärken, in denen wir in den letzten Jahren diverse Erfahrungen sammelten und an mehrere Münsteraner Einrichtungen als Ideengeber weitergaben.
- Innenstadtgemeinde als starker Partner**
 Wir bieten Bezüge und bestehende Kontakte in alle Altersgruppen, nicht nur einzelne Gruppierungen innerhalb von Münster - sei es in KiTas, Schulen, Jugendzentren, Seniorenbüros, Pflegeeinrichtungen,... Damit können wir ganzheitlich intergenerative Angebote initiieren. Getragen wird dies von hochmotivierten Mitarbeitenden, unter anderem weit über 100 freiwillig Aktiven und Ehrenamtlichen, welche sich beim Träger mit einbringen.

Um für die Stadt Münster diese Aufgaben auch weiterhin und erweitert wahrnehmen zu können, sind wir auf die Bundesförderung und somit Ihre Unterstützung angewiesen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie Zeit und Interesse an dem Treffen in unserem MGH haben und am 14.06.2011 daran teilnehmen. Inhaltlich würden wir unsere Idee vorstellen, wie das Aktionsprogramm 2 von uns ausgefüllt werden könnte sowie mit Ihnen darüber ins Gespräch kommen, welche weiteren Bedarfe Sie sehen und wie die Kommune sich in das Aktionsprogramm 2 Mehrgenerationenhäuser mit einbringen könnte.

Wir freuen uns über eine Zusage von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,


 Jörn Dummann